

II-11034 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

## des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER  
 BUNDESMINISTER  
 FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1990 05 10  
 1012, Stubenring 1

z1.10.930/48-IA10/90

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR.Ing.Murer und  
 Kollegen Nr.5188/J vom 14.März 1990 betreffend  
 Weinexport - Schadenersatzforderungen

An den  
 Herrn Präsidenten  
 des Nationalrates  
 Rudolf Pöder  
 Parlament  
 1017 Wien

5135/AB  
 1990 -05- 14  
 zu 5188/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing.Murer und Kollegen haben am 14.März 1990 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr. 5188/J betreffend Weinexport - Schadenersatzforderungen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie hoch sind die aus dem Glykolskandal resultierenden Schadenersatzforderungen ausländischer Importeure gegenüber der Republik Österreich?
2. Wie ist der diesbezügliche Stand der Verhandlungen hinsichtlich Höhe und Art des Schadenersatzes?
3. Welche über Imagewerbung hinausgehenden Maßnahmen ergreift Ihr Ressort, um die noch bestehenden Hindernisse im Weinexport auszuräumen?

- 2 -

Diese Anfrage beeindre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Diese Fragen können wegen möglicher Beeinträchtigung wirtschaftlicher Interessen des Bundes, unter anderem auch im Hinblick auf anhängige Gerichtsverfahren, nicht beantwortet werden. Ich darf hiefür um Verständnis ersuchen.

Zu Frage 3:

Neben der Tätigkeit der Österreichischen Weinmarketing Servicegesellschaft mbH, deren Aufgabe es ist, für den Absatz des österreichischen Weines geeignete Marketingmaßnahmen zu ergreifen, wurde durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft eine Aktion zur Verbesserung der Absatzstruktur für österreichischen Qualitätswein in Flaschen sowie für Qualitätssekt eingeleitet: Betriebe, die mit einem ausländischen Vertriebspartner bzw. mit Vertriebsniederlassungen einen vertraglichen Mehrexport von mindestens 100.000 l Qualitätswein in Flaschen bzw. Sekt gegenüber dem Jahr 1988 bis Ende 1990 bzw. 30.6.1991 nachweisen, erhalten eine Förderung in Höhe von 50 % der hiefür erforderlichen Kosten im Bereich von Marketing und Werbung.

Diese Aktion wurde mit 10 Mio. Schilling dotiert. Bisher wurden Verträge mit mehreren Firmen abgeschlossen.

Aufgrund der dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft vorliegenden Absichtserklärungen der ausländischen Vertriebspartner besteht ein Budgetbedarf von S 8.568.000,--, für den Export von 3.416.000 l Qualitätswein in Flaschen.

Der Bundesminister:

